



Für Schäden durch nicht sach- und fachgerecht ausgeführte Montagen übernehmen wir keine Haftung

Vielen Dank für Ihren Kauf und Ihre Entscheidung Ihrer 2 Ventil BMW etwas Gutes zu tun.

Mit der kompletten Umrüstung führt die Verwendung einer schlechteren Benzinqualität nicht mehr so schnell zu einer klopfenden Verbrennung.

Sie werden feststellen, daß der Benzinverbrauch bei höherer Verdichtung (10:1) um bis zu einem Liter sinken kann. Die Leistung steigt dabei um bis zu 13 % bei erhöhtem Drehmoment. Bei der Verwendung geänderter Nockenwellen bleibt die Leerlaufdrehzahl stabil, die Abgaswerte verbessern sich nicht unerheblich.

Viel Vergnügen an Ihrer neuen Zündanlage und allzeit gute und unfallfreie Fahrt.

Helmut Wüstenhöfer

Montage

Der geänderte Zündauslöser (zu erkennen am blau-lackierten Verschlußdeckel) ist wieder einzubauen. Die Befestigungsschrauben sind nur lose anzuziehen.

Der Verbindungsstecker vom Zündauslöser zum Kabelbaum muß mit Kabelbindern, wie serienmäßig, festgelegt werden.

Bei Modellen mit einer serienmäßigen Zündspule wird die serienmäßige Zündspule gegen eine der mitgelieferten ausgetauscht. Die zweite Zündspule wird im Relaishalterahmen, hinten rechts am Motorrad, montiert.

Bei Modellen mit zwei einfachen Zündspulen ist der Zündspulensatz (Bestell-Nr.: 12 12 03 10) an gleicher Stelle zu befestigen.

Nun wird das Zündsteuergerät gegen das mitgelieferte, modifizierte Steuergerät ausgetauscht.

Anschließend wird die Zündanlage nach dem beigefügten Schaltplan angeschlossen.

Da sich durch den Anbau der Doppelzündanlage der Verbrennungsablauf ändert, können kleinere Leerlaufdüsen (40 statt 45) eingebaut werden.

Nach dem Einbau ist der Zündzeitpunkt einzustellen. Zuerst kann der Zündzeitpunkt als Grundeinstellung statisch eingestellt werden.

Wichtiger ist aber die dynamische Einstellung bei ca. 3.500 Umdrehungen auf die volle Frühzündung von ca. 26°. Diese Einstellung kann nur mit einer Blitzpistole mit integriertem Verstellwinkel-Meßgerät vorgenommen werden. Hierzu wird auf dem Meßgerät der Wert von 26° voreingestellt und die OT-Markierung auf dem Schwungrad angeblitzt.

Bei sinkender Drehzahl kann dann auch gleich die Funktion des Fliehkraftverstellers kontrolliert werden.

Nachdem alle Schrauben festgezogen wurden, muß die Leerlaufdrehzahl neu eingestellt werden. Der Sollwert beträgt 950 1/Min +/- 50.

Fall ein CO-Tester zur Verfügung steht, ist das Leerlaufgemisch auf einen Wert von ca. 0,8 - 1,2 Vol% CO-Gehalte einzustellen (Serie: 2,0 - 5,0).

Abschließend sollte die Doppelzündanlage mittels des beigefügten Gutachtens in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.